

Ciconia

Jahresbericht 2022

Jahrgang 36 (2023)



Naturschutz
TIERPARK
Görlitz-Zgorzelec





Damit unsere Kinder cool bleiben können.

Wir bringen die Zukunft zum Leuchten.

Für uns ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein Herzenthema. Es ist zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Ob es um Geldanlagen oder die Finanzierung von energieeffizientem Bauen geht: Wir kümmern uns. Mehr Infos erhalten Sie unter spk-on.de oder rufen Sie uns an **Telefon 03583 603-0**.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Oberlausitz-
Niederschlesien



Innenausbau des neuen Eingangsgebäudes



Ministerpräsident Michael Kretschmer im Tierkontakt

Inhalt

Tierparkentwicklung	4
Verwaltung	8
Tierpflege	10
Zoopädagogik, Öffentlichkeitsarbeit & Marketing	18
Parkanlage	24
Shop	30
Imbiss	31
Natur- und Artenschutz	32
EDV	36



Vorwort

Im Jahr 2022 hat sich der Eingang, und damit der erste Eindruck des Tierparks maßgeblich verändert. Die Besucher werden jetzt in einem großzügigen, naturbezogenen Gebäude in Empfang genommen. Pünktlich zum Saisonstart an Ostern haben wir eröffnet. Nur durch Spenden, der finanziellen Förderung des Kulturraumes und der Stadt Görlitz, aber vor allem durch den unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeitenden wurde die Realisierung möglich. Wir haben uns sehr gefreut, dass Ministerpräsident M. Kretschmer, Oberbürgermeister O. Ursu und Vertreter des Stadtrates sowie baubegleitende Firmen an der Eröffnung teilnahmen. Auch im Bereich der Tierhaltung konnten wir wieder Verbesserungen erzielen. Besonders hat uns der dreifache Nachwuchs bei den Kamelen gefreut. Das Schönste war die Auswilderung von drei in Görlitz geborenen Steinböcken in Österreich. Hier konnten wir einen deutlichen Beitrag für den Artenschutz leisten. Mit der Schaffung eines „tierischen“ Niederflur-Kletterpfades konnten wir unseren jüngsten Besuchern viel Freude beschern. Das Projekt wurde mit Hilfe der GörlitzCrowd Plattform und der Firma Hochkant aus dem Allgäu in Eigenleistung umgesetzt. Die vielen spannenden Entwicklungen waren nur mit einem hochmotivierten Tierpark-Team möglich. Deshalb möchte ich mich besonders bei meinem Team und dem Vorstand dafür bedanken, dass wir nach der schwierigen Coronazeit im Jahr 2022 wieder richtig durchstarten und unseren Besuchern tolle Erlebnisse bieten konnten. Ich wünsche Allen nun viel Freude beim Lesen der Ciconia des Jahres 2022.

Ihr
Dr. Sven Hammer
Direktor und Zootierarzt



Dr. Sven Hammer/Direktor

Tierparkentwicklung

Nach zwei von Corona geprägten Jahren mit entsprechenden Einbrüchen in den Besucherzahlen durften wir 2022 157.707 Gäste bei uns begrüßen und damit an unser Erfolgsjahr 2019 anknüpfen. Maßgeblich daran beteiligt war unsere fundierte Werbestrategie und die besondere Darstellung unserer Tieranlagen, die einen engen Tierkontakt ermöglichen.

Der sehr starke Preisanstieg für Futter, Fachbedarf, Energie sowie Fremdleistungen hat uns vor große finanzielle Herausforderungen gestellt, die wir aber durch die guten Besucherzahlen meistern konnten. Darüber hinaus war das Jahr 2022 ein heißes Jahr - So hatten wir im Tierpark aufgrund der Trockenheit viele Altbäume verloren und auch die Grünfütterung mussten wir bereits im August einstellen. Trotzdem haben wir unbeirrt daran gearbeitet, unseren Tierpark auch 2022 weiterzuentwickeln und attraktiv zu gestalten. Wir haben mit viel Mut einen neuen Eingang mit neuer Kassen- und Kamertechnik in Eigenleistung geschaffen. Wir haben neue Tierbeschäftigungen und Präsentationen entwickelt.

Es gab besonders hervorzuhebenden Nachwuchs, wie die Zwillinge bei den Roten Pandas, drei Kamelhengstfohlen und die erste Beo-Nachzucht im Tierpark. Und wie jedes Jahr haben uns auch 2022 wieder viele Fachkollegen aus verschiedenen zoologischen Einrichtungen national und international besucht.



Einarbeitung neues Kassensystem



Start Umbau neuer Eingang



„Camel Boy Group“



Zwillingenachwuchs Rote Pandas

Preise und Zertifizierungen

- „familienausflug.info-Award“ als sächsisches Ausflugsziel des Jahres 2022

Gut vernetzt



Neue Tierpräsentation Mangusten



Besuch Dr. W. Salzert
Direktor a.D. Naturzoo Rheine

65 Jahre Tierparkentwicklung

Pünktlich zum 65-ten Jubiläum haben wir in großen Tafeln gegenüber der Pandaanlage die Geschichte des Tierparks für unsere Gäste dargestellt. Jenny Poppitz (absolvierte ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) im Tierpark) hat zusammen mit Carsten Liebig (1. Vorstandsvorsitzender), nach Jahrzehnten geordnet, eine Zeitreise der Entwicklung des Tierparks Görlitz in grafisch ansprechender Form entwickelt. Viele unserer Besucher verweilen gerne an den Tafeln und werden teilweise an ihre eigene Jugend im Tierpark erinnert.

Die Geschichte des Tierparks Görlitz zeigt auch, dass der Tierpark immer ein Spiegel der Gesellschaft ist. Er ist das zentrale Begegnungszentrum nicht nur zwischen Menschen und Tieren, sondern auch für Menschen jeden Alters und aller Gesellschaftsschichten. Damit das auch in Zukunft so bleibt sind wir als Tierpark-Team stets bemüht sowohl für unsere Tiere als auch für unsere Gäste besten Service zu bieten. Deshalb hat es uns sehr gefreut, dass wir 2022 zum am besten bewerteten Ausflugsziel in Sachsen gewählt wurden.



Die Tierparkentwicklung in Bildern

Forschung

Die Erfassung und Auswertung von Daten vor allem im Bereich der Tierhaltung sehen wir als einen wichtigen Beitrag in der Forschung. Viele grundlegende Daten über Wildtiere können nur in menschlicher Obhut erhoben werden. Dieses gewonnene Wissen dient einem besseren Verständnis und damit einem effektiveren Schutz wildlebender Artgenossen. Nach der zweijährigen Phase der Online-Veranstaltungen wurden 2022 viele Fachtagungen wieder vor Publikum ausgerichtet. Dies haben wir mit entsprechenden Teilnahmen und Publikationen unterstützt. Dabei hat Dr. V. Michel sich schwerpunktmäßig mit den Maßnahmen zum Schutz gegen die Afrikanische Schweinepest und deren negativen Auswirkungen auf hochbedrohte Wildschweinarten in zoologischen Einrichtungen eingesetzt.



Dr. V. Michel
ASP-Vortrag



Dr. S. Hammer
Artenschutzvortrag

Mitarbeit in Fachgremien

- K. Halla: **TGG** (Touristische Gebietsgemeinschaft) **Neißeland**, Arbeitsgruppe Marketing
- K. Halla: **TGG** (Touristische Gebietsgemeinschaft) **Neißeland**, Vorstandsmitglied
- K. Halla: **MGO** (Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH), Arbeitsgruppe Familie
- C. Hammer: **EAZA** (European Association of Zoos and Aquaria), Antelope Taxon Advisory Group, Arbeitsgruppenleiterin Savannen-Antilopen
- C. Hammer: **IUCN** (International Union for Conservation of Nature), Antelope Specialist Group
- C. Hammer: **ZGAP** (Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz)
- S. Hammer: **EAZA** (European Association of Zoos and Aquaria), Antelope Taxon Advisory Group, Veterinär-Berater
- S. Hammer: **ZGAP** (Zoologische Gesellschaft für Arten und Populationsschutz), stellvertretender Vorsitzender
- S. Hammer: **VdZ** (Verband der Zoologischen Gärten)
- S. Hammer: **VZT** (Verband der Zootierärzte), Vorstandsvorsitzender
- S. Hammer: **EAZWV** (European Association of Zoo & Wildlife Veterinarians)
- S. Hammer: **FAG** (Facharbeitsgruppe Kulturraum Oberlausitz Niederschlesien) Tiergärten und Zoos

Wissenschaftliche Vorträge

- 04/2022 Dr. V. Michel: „Zootier des Jahres 2021 und 2022“, DTG Tagung, Finsterwalde
- 06/2022 Dr. V. Michel: „Vorstellung Zootier des Jahres 2022“, ZGAP-Tagung, Landau
- 08/2022 Dr. V. Michel: „Aktuelle Situation mit ASP und Auswirkungen auf die Schweinehaltung in Zoologischen Gärten“, VZT-Tagung, Münster

Populärwissenschaftliche Artikel

- I. Plath: „Brütereier im Naturschutz-Tierpark Görlitz-Zgorzelec!“, Magazin „Kind und Kegel“, 03/2022
- I. Plath: „Kletterpfad im Naturschutz-Tierpark Görlitz-Zgorzelec!“, Magazin „Kind und Kegel“, 06/2022
- I. Plath: „Pandanachwuchs im Naturschutz-Tierpark Görlitz-Zgorzelec!“, Magazin „Kind und Kegel“, 08/2022
- K. Halla: „Winterwonderland im Naturschutz-Tierpark“, Magazin „Kind und Kegel“, 11/2022
- Dr. V. Michel: „Zootier des Jahres 2022: Das Pustelschwein“, ZGAP-Mitteilungen 1-2022
- Dr. V. Michel, J. Menner: „Zootier des Jahres 2022: Projekte zum Schutz von Pustelschweinarten“, ZGAP-Mitteilungen 2-2022
- B. Strobel, V. Michel: „Die Afrikanische Schweinepest – eine verheerende Erkrankung mit großem Bedrohungspotential für seltene Schweinearten“, ZGAP-Mitteilungen 2-2022

Populärwissenschaftliche Vorträge

- 01/2022 Dr. V. Michel: „Vorstellung der Zootier des Jahres-Kampagne 2022“, Landau
- 04/2022 Dr. S. Hammer: „Artenschutz für Kinder“, Schillerschule Bissingen
- 06/2022 Dr. V. Michel: „Zootier des Jahres 2022“, Tierparkgespräche, Naturschutz-Tierpark Görlitz
- 06/2022 C. Liebig: „Vorstellung des Tierparkbetriebs“, Stadträte Meißen, Naturschutz-Tierpark Görlitz
- 06/2022 C. Liebig: „Pressekonferenz zum Start des Parkplatzbaus“, Naturschutz-Tierpark Görlitz
- 10/2022 Dr. V. Michel: Online-Vortrag „Pustelschweine - hochbedroht aber wenig beachtet“, Tierpark Hellabrunn

Tagungsteilnahmen:

- 01/2022 I. Plath: NeNaS-Regionaltagung, online
- 02/2022 T. Kulosa, I. Plath: Jahreshauptversammlung des Berufsverbands der Zootierpfleger, Leipzig
- 03/2022 I. Plath: VZP-Jahrestagung, online
- 04/2022 Dr. V. Michel: DTG Tagung, Finsterwalde
- 04/2022 I. Plath: NeNaS-Frühjahrstagung online
- 05/2022 Dr. S. Hammer, C. Hammer: Tagung Arbeitsgruppe Zootierernährung, Tierpark Zittau
- 06/2022 Dr. S. Hammer, Dr. V. Michel: ZGAP-Tagung, Landau
- 06/2022 I. Plath: Fachtagung „Biodiversität sozial denken“, IBZ St. Mariental
- 08/2022 Dr. V. Michel: VZT-Tagung, Münster
- 08/2022 Dr. S. Hammer, Dr. V. Michel: Arbeitstagung mit der Veterinärbehörde Sachsens, Zoo Leipzig
- 09/2022 C. Hammer: EAZA Savannah antelopes TAG
- 09/2022 C. Hammer: EAZA annual conference, Albufeira/Portugal
- 10/2022 Dr. V. Michel: TRUST - Auf dem Weg zur klimaneutralen Stadt Görlitz, Görlitz
- 10/2022 Dr. S. Hammer, Dr. V. Michel: Projekttreffen der Amtsveterinäre (Landkreis Görlitz und der Grenzregion Tschechien), Naturschutz-Tierpark, Görlitz
- 11/2022 Ä. Hahn, Dr. S. Hammer, C. Hammer, T. Kulosa, S. Späthe: Arbeitssicherseminar Stufe 4, Nordhorn
- 11/2022 Dr. V. Michel: AG Artenschutz, AG Forschung, Frankfurt

Interne Mitarbeiterschulungen

- 01/2022 I. Plath: „Besucherservice“
- 10/2022 Dr. S. Hammer: „Planungsstand Tibetbärenanlage“
- 11/2022 S. Späthe: „Planungsstand Schweineanlage“
- 12/2022 I. Kulosa: „Planungsstand LoveStories“
- Darüber hinaus absolvierte das Tierparkpersonal verschiedenste Fortbildungen, u.a. zu Themen wie Teambuilding, Konfliktmanagement, Arbeitsrecht, Datenschutz, Digitalisierung, Fundraising, Social-Media, Videoerstellung sowie zur aktuellen EAZA-Kampagne. Zudem fand die Erste-Hilfe-Schulung statt und ein Seminar zur Afrikanischen Schweinepest.



Barbara Jagora/Leitung Verwaltung

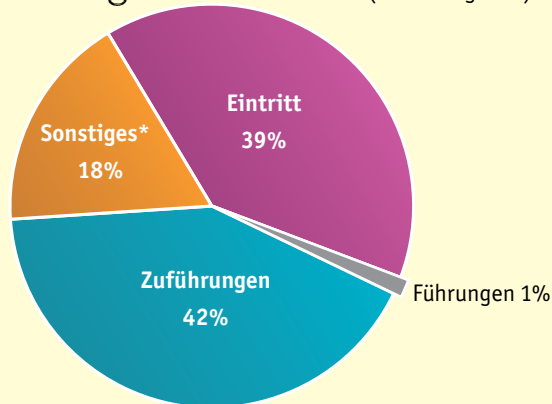
Verwaltung

2022 war das besucherstärkste Jahr seit der Wende (1989). Insgesamt konnten wir 157.707 Gäste begrüßen. Davon kamen 53,20% aus dem Landkreis Görlitz und 15,34% waren internationale Besucher. 2022 war wieder ein Jahr der Wetterextreme mit Stürmen, durch die der Tierpark zur Sicherheit unserer Besucher sogar schließen musste. Nach der Hitze in den Sommerferien und Regentagen im September konnten wir in den Herbstferien mehr Besucher begrüßen, da der Oktober mit milden Temperaturen um die 20°C sehr schön war. Bis 03.03.2022 hatten wir immer noch Corona-Einschränkungen mit 3G-Regel, Kontaktformularen und die Tierhäuser blieben für die Besucher geschlossen. Ende 2021 wurde mit dem Umbau im Eingangsbereich begonnen. Daher war der Eintritt über die Zooschule organisiert, bis wir am 12.04.2022 offiziell den neuen Eingang mit besseren Möglichkeiten zur Organisation der Besucherströme und einem großzügigen Shopbereich eröffnen konnten. Genau zu diesem Tag konnten wir auch eine neue KassiererIn zur Verstärkung unseres Besucherservices einstellen. Am 16.03.2022 fand die erste ASA-Sitzung statt mit der Begehung durch den Betriebsarzt und den technischen Betreuer seitens der DEKRA. Bei den insgesamt 4 Terminen hat man die jährlichen Unterweisungen und Untersuchungen durchgeführt. Fünf Personen haben an dem Seminar „Arbeitssicherheit für Verantwortungsträger – Stufe III“ im Tierpark Nordhorn teilgenommen. Zum Wohle unserer Besucher und Kollegen wurden 34 Mitarbeiter zu Ersthelfern ausgebildet. Dieses Jahr fanden die Ersthelfer-Ausbildungen erstmals in der Tierpark-Zooschule statt.



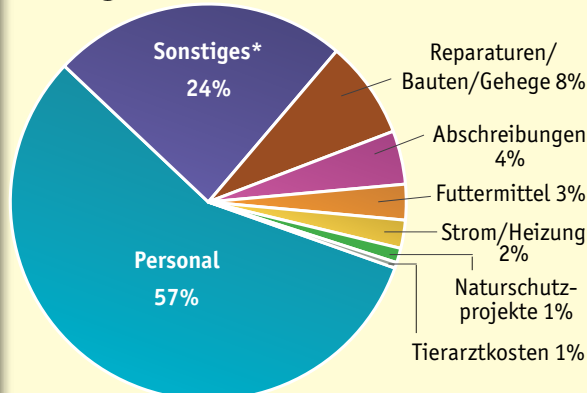
„Erste Hilfe“-Ausbildung

Auszug der Einnahmen (Verteilung in %)



*u.a. Wildtierbetreuung, Jobcenter, Projektförderungen

Ausgaben (Auszug in %)



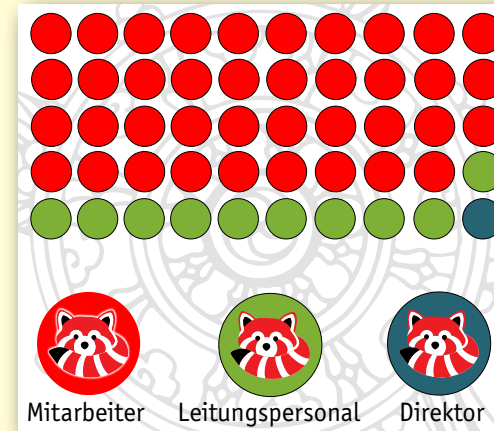
*u.a. Wasser, Reinigung, Verkehrssicherheit, EDV, Werbung

Danksagung:

An dieser Stelle danken wir all unseren Sponsoren, Spendern, Paten, Helfern, Kooperationspartnern, dem Freundeskreis, der Stadt Görlitz, dem Kulturraum und unserem Vorstand, der sich ehrenamtlich für den Naturschutz-Tierpark einsetzt.

Dem gesamten Team des Naturschutz-Tierparks ist für die tägliche engagierte Arbeit zu danken.

Mitarbeiter nach Personen, keine VZÄ



Zusätzlich waren noch 2 Mitarbeiter im Rahmen der Arbeitsbeschaffungsmaßnahme gemäß §16i Sozialgesetzbuch II, 2 Mitarbeiter im Rahmen der Arbeitsbeschaffungsmaßnahme gemäß §16e Sozialgesetzbuch II, 10 Mitarbeiter im Rahmen der Arbeitsbeschaffungsmaßnahme AGH, 6 Mitarbeiter im „Ehrenamt“ sowie 2 Jugendliche im Rahmen des FÖJ beschäftigt.

Unsere Spender:*

- Amsel, Marion (Trauerfall Roland)
- Dr. Großmann, Leonard u. Anne
- Dr. Straßburg & Partner GbR
- Freundeskreis
- Grenzenlos e.V. (Auflösung)
- Insel der Sinne GmbH & Co. KG
- Köhler & Sohn GmbH
- Moeschter, Monika
- Eisfeld, Nikolai
- Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

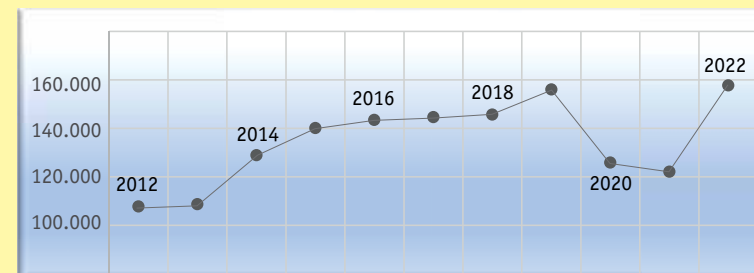
* diese Nennung beinhaltet Spender ab 1000€

Hier geht's zur aktuellen Patenliste:
www.tierpark-goerlitz.de/de/Patenschaften.html



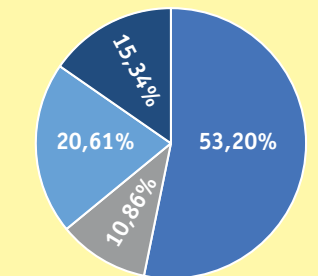
Zoobesuche im Überblick

Entwicklung der Besucherzahlen von 2012 bis 2022



Deutlicher Besuchereinbruch ist in den Jahren 2020 und 2021 durch die coronabedingten Einschränkungen zu sehen.

Einzugsgebiet nach Postleitzahlen



■ Landkreis Görlitz ■ überregional
 ■ Landkreis Bautzen ■ international



Catrin Hammer/Kuratorin



Steffi Späthe/Inspektorin

Tierpflege

Das erste Halbjahr 2022 war in der Abteilung „Tierpflege“ stark geprägt durch die Vorbereitungen zur Auswilderung von drei 2021 im Tierpark geborenen Alpensteinbockgeißen im Gasthofgebirge des Salzburger Landes in Österreich. Doch dazu in der Rubrik Artenschutz mehr.... Mit den Buschschliefern können unsere Besucher seit 2022 kleine Elefanten-Verwandte im Tierpark bestaunen und in der derzeit entstehenden Artenschutzvoliere werden ab 2024 unter anderem Felsenmeerschweinchen und die stark bedrohten Salvadori-Weißohrsittiche zu sehen sein. Diese leben aktuell noch hinter den Kulissen. Besonders erfreut hat uns der erste Nachwuchs unseres Mittelbeo Pärchens. Der Jungvogel ist mittlerweile ins „Beo-Datingcenter“ in den Weltvogelpark Marlow umgezogen, wo sich schon seine Eltern kennengelernt haben. Leben und Tod liegen oft nah beieinander: Während uns der altersbedingte Tod des Trampeltierwallachs Ivan traurig stimmte, freuten wir uns über die Geburten von zwei gesunden Trampeltierfohlen. Zusammen mit einer „Einsteller-Kamelstute“ und ihrem Fohlen macht diese Trampeltier-Boy-Group die Tibetananlage unsicher. Weitere interessante Nachzuchterfolge können wir unter anderem bei den Bambushühnern, Singschwänen, Blaukronenhäherlingen, Krokodilswanzsechsen und Schneeeulen verzeichnen. Unsere Rote Panda-Dame „Zayah“ hatte erstmals Nachwuchs. Sie meisterte ihre Aufgabe vorbildlich. Leider verstarb einer der Zwilingsbrüder im Alter von 4 Monaten vermutlich an einer Eibennadel-Vergiftung. Der zukünftige Lebensmittelpunkt für den zweiten Bruder wurde bereits von dem Zuchtprogramm-Koordinator festgelegt. Chenpo soll nach Dortmund ziehen.



Kleine Elefanten-Verwandte

Auf den ersten Blick sehen die tagaktiven, geselligen Tiere aus den ostafrikanischen Savannen wie kaninchengroße Nagetiere aus. Ihre nächsten Verwandten sind taxonomisch aber Elefanten und Seekühe. Die erst kürzlich erweiterte Anlage teilen sich die Schliefer mit Pina, der letzten Görlitzer Meerkatzenvertreterin. Nach dem Tod ihres Partners sollte die mittlerweile 33jährige Primatin nicht ganz allein sein, so kam die Entscheidung für diese sehr gut funktionierende Wohngemeinschaft.

Tierbestand

Stand 31.12.2022

723 **88**

Individuen in Arten



3 Arten
Wirbellose



11 Amphibien in
2 Arten



73+ Fische in
7 Arten



36+ Reptilien in
8 Arten



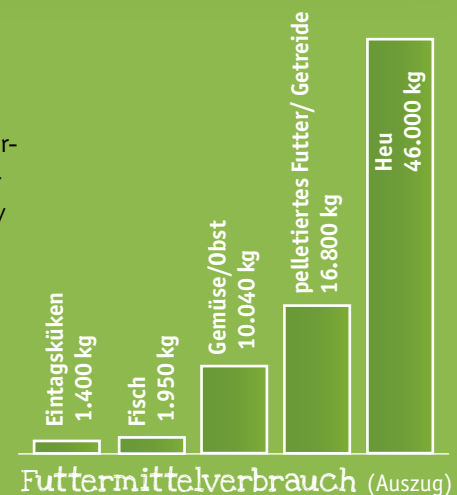
285 Vögel in
28 Arten



314 Säugetiere in
40 Arten

Hier gehts zur Tierbestandsliste:

Den Download der ausführlichen Tierparkbestandsliste finden Sie unter www.tierpark-goerlitz.de/uploads/06_Stoebn/06-2_Downloads/Tierbestand-2022.pdf





Schneeeulen-
Nachwuchs



Dr. Hammer mit Yakkalb
„Yakeline“



Geier-Jungtier

Klassischer Klimawandel Verlierer

Die charismatischen Schnee-Eulen werden bereits seit vielen Jahren im Görlitzer Tierpark gehalten und erfolgreich nachgezüchtet. Seit diesem Jahr wird die Art in einem EEP (Ex-situ Erhaltungszuchtprogramm) gemanagt. Aufgrund der klimatischen Veränderungen nimmt die Zahl der Schnee-Eulen in ihren natürlichen Verbreitungsgebieten kontinuierlich ab und selbst in Zoos schwanken die Bestände recht stark. Auch hier ist z. T. der Klimawandel schuld. Überträger von Krankheiten finden nun ideale Lebensbedingungen und somit sehen wir uns aktuell vermehrt mit Krankheiten konfrontiert, die es vor einigen Jahren in unseren Breiten noch nicht gab. In diesem Jahr haben wir Schnee-Eulen an das West Nile Virus, eine von Stechmücken übertragene, Virusinfektion verloren. Von vier geschlüpften Küken hat nur eines überlebt. Auch unser Schnee-Eulen Weibchen „Hedwig“ ist 22jährig in diesem Jahr verstorben. Die Schnee-Eule ist somit ein klassischer Klimawandel-Verlierer.

Nachwuchs ohne Vater

Nachdem Yakbulle Taifun vermehrt Aggressionen gegenüber den ebenfalls in der Gemeinschaftsanlage lebenden Trampeltieren zeigte, musste er Anfang November letzten Jahres die Wohngemeinschaft verlassen. Kurz vorher war er allerdings noch tüchtig und hat für Nachwuchs gesorgt. Damit hatte allerdings keiner mehr gerechnet. Umso größer war die Überraschung, als die routinierte Grunzochsenmutter Chica eines morgens ihr Neugeborenes präsentierte. Die tierärztliche Erstuntersuchung bestätigte: das Überraschungskalb ist gesund und quietschfidel. Spontan kreativ bekam es auch einen passenden Namen: „Yakeline“!

Großflächiger Geiertausch

Seit vielen Jahren floriert die Görlitzer Gänsegeierzucht. Die Elternvögel Arthur und Agathe legen verlässlich jedes Jahr ihr einziges Ei und ziehen ihre Küken groß. Einige der Nachzuchttiere wurden in der Vergangenheit an andere Zoos abgegeben, andere blieben. Um Inzucht zu vermeiden, soll allerdings keine Situation entstehen, in der sich Geschwistertiere miteinander verpaaren. Aus dem Grund stand diesjährig ein Geiertausch an. Wir haben entschieden, dass das junge Weibchen Ilka in Görlitz bleiben sollte. Für sie wurde ein potenzieller Partner gesucht. Ihre zwei Brüder mussten allerdings ausziehen. Hahn Nummer eins zog in den Zoo Halle und Hahn Nummer zwei in den niedersächsischen Tierpark Nordhorn. Im Austausch kam von dort der 13jährige Isis an die Neiße. Im Zuge der ganzen Umplatzierung wurden in drei Institutionen nun drei neue Paare zusammengestellt. Gute Voraussetzungen für die weitere Zucht dieser charismatischen Aasfresser.

Teilnahme an Zuchtprogrammen (EEP, ESB, Mon P, Herdbuch)



Alpensteinbock



Blaukronenhäherling



Buschschliefer



Chinasittich



Fischotter



Gänsegeier



Goldkopflöwenaffe



Manul



Mittelbeo



Persische Kropfgazelle



Roter Panda



Rotes Höhenvieh



Sattelschwein



Scharnierschildkröte



Schneeeule



Vietnam-/Edwardsfasan



Vietnam-Sikahirsch



Thüringer Waldziege



Zwergseidenaffe



Zuchtprogramm Östliches Graues Riesenkänguru (*Macropus giganteus*)

Endlich mal eine Spezies, die nicht bedroht ist! Der Auftrag des trotzdem existierenden Zuchtprogramms ist es eine genetisch gesunde, sich selbsterhaltende Population in menschlicher Obhut zu erhalten, ohne auf Importe aus Australien angewiesen zu sein. In dem vom Zoo Budapest geführten EEP (ex-situ Zuchtprogramm) werden aktuell etwa 150 „Große Riesen“ in europäischen Zoos koordiniert. Immer wieder spannend ist die Fortpflanzungsbiologie dieser Beuteltiere. Wer kann schon behaupten, zweimal Geburtstag zu haben? Geburtstag Nummer eins ist der Tag, an dem sie als gummibärchenkleine Winzlinge nach einer Trächtigkeit von nur 36 Tagen ge-

boren werden und mit ihren schon gut entwickelten Vorderextremitäten und Geruchssinn eigenständig ihren Weg in den mütterlichen Beutel finden. Als Geburtstag Nummer zwei gilt der Tag, an dem das Jungtier das erste Mal seinen, mittlerweile schon als Känguru zu erkennenden Kopf, aus dem Beutel steckt. Ein wichtiger Tag für die Tierpfleger, denn von diesem Tag sechs Monate zurück gerechnet kann das eigentliche Geburtsdatum ermittelt werden.



Känguru-Nachwuchs



Dr. Sven Hammer/Zootierarzt



Dr. Viktoria Michel/Zootierärztin

Veterinärmedizin

Alle Tiere im Naturschutz-Tierpark Görlitz werden regelmäßig veterinärmedizinisch betreut. Jede Tierart besitzt einen eigenen Jahresplan für Routinebehandlungen. Dementsprechend werden etwa Kaninchen gegen Myxomatose und RHD geimpft, die Fischotter gegen Staupe oder die Ziegen, Schafe, Esel, Kamele und Alpakas gegen Tetanus. Auch verschiedene Vorsorgeuntersuchungen oder die regelmäßige Klauen-, Huf- und Sohlenpflege sind ein Teil davon. Zweimal jährlich werden von allen Tierarten Kotproben auf das Vorhandensein von Endoparasiten untersucht. Behandelt wird dem Ergebnis entsprechend.

Da viele Tiere in Zoologischen Gärten eine höhere Lebenserwartung als in der Natur haben, benötigen sie im Alter eine intensivere Betreuung und besondere Pflege. Manche sind auf eine spezielle Futterzubereitung angewiesen, weil ihre Zähne abgenutzt sind, andere bekommen eine besondere Vitaminmischung, eine Immunstärkung oder Medikamente, weil sie an Cushing leiden oder mit Arthrose zu kämpfen haben. Gerade diese an chronischen Krankheiten leidenden Tiere werden intensiv überwacht, um ihr Wohlbefinden sicherzustellen und eine Euthanasie in Betracht zu ziehen, wenn dieses nicht mehr gewährleistet werden kann.

Bedrohte Tierarten können in menschlicher Obhut nur erhalten werden, wenn sie regelmäßig züchten. Um diese Arten gesund und nachhaltig zu managen, wird ihre Zucht in einem Erhaltungszuchtprogramm koordiniert. Der Zuchtbuchführer reguliert welche Jungtiere an welchen anderen Zoologischen Garten abgegeben werden, um eine optimale Zusammenstellung neuer Zuchtpaare zu garantieren. Um den Gesamtbestand gesund zu erhalten, finden vorsorglich Transportuntersuchungen statt. Dabei werden der Kot und je nach Tierart Tupfer- oder Blutproben untersucht. Bevor Vögel, ohne Geschlechtsdimorphismus, abgegeben werden können, wird eine Feder zur DNA-Analyse geschickt, um das Geschlecht zu bestimmen.

Das Gleiche gilt auch für Tiere, die für Wiederansiedlungsprojekte benötigt werden. Hier muss verhindert werden, dass Krankheiten in eine wildlebende Population eingetragen werden.



Streifengans mit Flügelfraktur



Bissiger Patient: Schnappschildkröte mit Pilzinfektion



Gewichtsmonitoring beim Waschbären



Ein Fehltritt mit Folgen

Kamelstute „Shirin“ rutschte beim Herumtollen aus und landete mit dem Kopf auf einem Stein. Die Folge war eine Fraktur im rechten Unterkieferast. Die erste Röntgenuntersuchung zeigte eine kleine Fissur, welche keine großen Auswirkungen auf das Wohlbefinden des Tieres hatte. Da die Kamelstute hochträchtig war und die Fahrt in die nächste Fachklinik mehrere Stunden in Anspruch genommen hätte, wurde entschieden die Fraktur konservativ mit Schmerzmitteln und Entlastung zu behandeln. Bei der röntgenologischen Nachuntersuchung fand man einen abgespaltenen Knochensequester und eine beginnende Auflösung des Kieferknochens in diesem Bereich. Das Kamelfohlen war mittlerweile geboren, sodass eine Frakturversorgung in Narkose durchgeführt wurde.

Da auf einem Kamelkiefer beim Kauen hohe Kräfte lasten und die Hauptbeschäftigung eines Kamels nun einmal das Kauen ist, gestaltete sich der Heilungsprozess schwierig. Hinzu kam eine Infektion der Kieferwunde und des Unterkieferknochens, was den Behandlungsfortschritt weit zurück warf.



Über mehrere Monate musste die Wunde mehrmals täglich gespült und gereinigt werden - auch das Fütterungsmanagement wurde immer wieder neu angepasst. Durch das große Engagement der Tierpfleger und Tierärzte und mehrere Operationen später ist Kamelstute Shirin heute wieder auf dem Weg der Besserung.

Wildtierauffangstation (WAS)

Im Winter 2021 wurde ein verwaistes Fischotterjungtier in die Wildtierauffangstation gebracht. Der Fischotter wurde zunächst im warmen Zimmer aufgezogen. Später, als das Wasserbecken drinnen zu klein wurde, durfte er in ein Außengehege mit eigenem Teich umziehen. Dort konnte der Otter seine Schwimm- und Jagdtechnik trainieren, bis er im Sommer 2022 in sein neues Revier, zurück in die Natur, gebracht wurde.

Bei einem aufgefundene Seeadler gelang diese Vorgehensweise nicht. Der Vogel kam abgemagert und schwach in die Wildtierauffangstation. Nach ein paar Wochen in der Auffangstation wurde der Seeadler gestärkt und mit Idealgewicht an seinem Fundort entlassen. Nur wenige Tage später wurde der gleiche Seeadler erneut eingesammelt, als er auf einem Parkplatz versuchte, mit Menschen Kontakt aufzunehmen. Daraufhin zeigten verschiedene Tests mit einem Falknerhandschuh, dass der Seeadler den engen Kontakt zu Menschen kannte, selbstständig auf den Handschuh ging und Belohnungen aus der Hand nahm. Da dieser Seeadler in der Natur nicht überleben würde, fiel die Entscheidung, den Vogel in die Obhut eines Falkners zu übergeben.

Tierarten, die in der Nähe zu Menschen leben, werden häufiger in die Wildtierauffangstation gebracht. Zum Einen, weil sie durch Gegenstände, Fahrzeuge, Fensterscheiben etc. verletzt werden und zum Anderen weil sie in Siedlungsgebieten besser gefunden werden. Dazu zählen etwa Igel, Störche, Mauersegler und verschiedene Singvögel, die in Gärten oder im Stadtgebiet brüten.



Frau Kleemann mit Seeadler



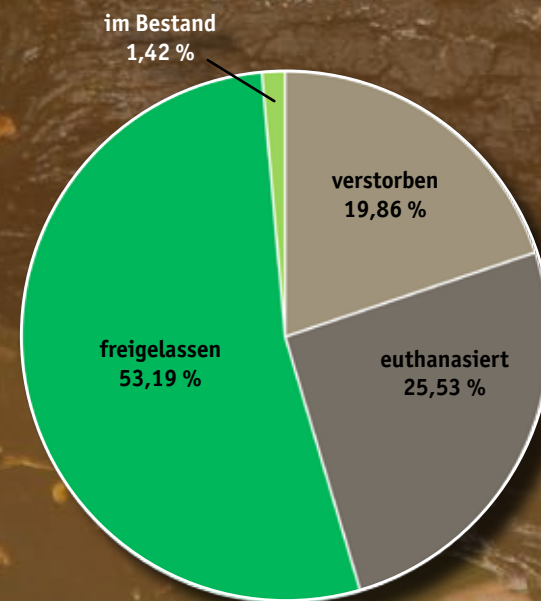
Fischotterjungtier „Willi“



Weißstorch lernt neues Futter kennen

Tierarten in der WAS

2	Abendsegler	1	Kernbeißer	1	Sperber
3	Amsel	1	Kleiber	2	Star
1	Blaumeise	2	Kohlmeise	3	Turmfalke
1	Braunes Langohr	23	Mauersegler	3	Waldkauz
3	Buntspecht	2	Mäusebussard	2	Waldohreule
7	Eichhörnchen	4	Mehlschwalbe	1	Wanderfalke
2	Feldsperling	1	Neuntöter	12	Weißstorch
1	Fischotter	1	Pirol		
1	Fitislaubsänger	2	Rauchschwalbe		
9	Fledermaus	1	Rotschwanz		
1	Grauschnäpper	3	Seeadler		
2	Grünspecht	1	Silberreiher		
4	Haussperling	1	Singdrossel		
35	Igel	4	Specht		





Isa Plath/ Zoopädagogin und Leitung Öffentlichkeitsarbeit

Zoopädagogik

Im Jahr 2022 sind einige Sachschilder zu neuen Tierarten hinzugekommen, bspw. zu Buschschliefern oder Cuy. Neue Sondertafeln informieren über die Entwicklung des Tierparks seit seiner Gründung 1957. Die „Zootier des Jahres“-Tafel an der Artenschutzwand wurde aktualisiert und widmet sich nun dem Pustelschwein. Auch die über 100 Natur-Schau-Spiele wurden weiter ergänzt. Highlight ist der Neubau eines Kletterpfads in der Buchenallee. Hier dürfen die Kletterkünste verschiedener Tierparkbewohner an zehn Hindernissen nachvollzogen werden. Dabei können die Besucher u.a. wie ein Roter Panda auf einem Stamm balancieren, wie ein Kuckuck von Nest zu Nest hüpfen oder sich wie ein Waschbär von einer Baumhöhle in die nächste ziehen. Das fördert nicht nur das Verständnis für die unterschiedlichen Voraussetzungen und Herausforderungen verschiedener Tierarten. Es bereitet auch großen Spaß und fördert Geschicklichkeit, Motorik und Konzentration. Beim neuen Schmetterlingsspiel können sich unsere Gäste zudem in Schmetterlinge verwandeln und eine große Tierwaage verrät ihnen, welchem Tierpendant ihr Körpergewicht entspricht. Des Weiteren wurde die Bühne im Lausitztal zu einem Wiesenspielplatz mit drei Federwipptieren umgewidmet. Die stark überarbeitete Himalaya-Rallye fand im attraktiven Flyerformat regen Absatz als Sommerferienprogramm. In den Herbstferien lud die digitale Kürbis-Rallye zum Erkunden ein. Bei allen Neuerungen wurde konsequent auf die Dreisprachigkeit (DE, PL, EN) geachtet.



Druckprodukte

- 5 Rallyes neu: Tibetrallye
- Mal- und Rätselbogen
- Ausmalpostkarte



Digitale Wissensvermittlung

- Monitore (Themen u.a. Roter Panda, Tibet, Scharnierschildkröte, Artenschutz-Projekte)
- Digital Scout
- Beschallung Imbisstoilette (Wasserinformationen)
- Audios in Kassentoiletten zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen



Betreute ZooSchulangebote

2065

Personen

278

Kita-Gruppen

1314

Schulklassen/Unterricht

259

Sonstige Gruppen

214

Kindergeburtstage

- 32 an den Lehrplan angelehnte Zooschulthemen
- „Tierisch inklusiv!“ - Führungsformat für seh-/hör-/mobilitätseingeschränkte Menschen
- BNE-Spiele von RENN.mitte
- Exklusive Tierbegnungen
- öffentliche Tierpräsentationen



Tierpräsentation

Spielplätze & Spiele



Neuer Kletterpfad

- über 120 Natur-Schau-Spiele
- 8 Themenspielplätze neu: Kletterpfad, Wiesenspielplatz
- 8 mobile Spiele/ Fotowände

BNE

Bildung für nachhaltige Entwicklung



Schilder & Tafeln

- über 50 Sachschilder neu: u.a. Buschschliefer, Cuy
- 65 Sondertafeln neu: Historie-Tafeln



Sonderausstellungen

Insekten in Gefahr (BUND)

Veranstaltungen mit Bildungshintergrund für Jung und Alt

9 Themenveranstaltungen

10.03.	Hissen der tibetischen Flagge
15.-18.04.	Oster(f)iertage
08.05.	Muttertag (DE)
26.05.	Muttertag (PL)
01.06.	Kindertag
15.07.	Stein-Mal-Tag
10.09.	Judo-Safari
11.09.	Tierparkfest
25.11.	Richtfest Schweinestall
04.12.	Beschering der Tiere

4 Tierparkgespräche (barrierefrei)

29.04.	B. Schubert: „Wächter der Nacht – Fledermäuse“
17.06.	Dr. V. Michel: „Zootier des Jahres 2022“
19.08.	L. Lahr: „Wunderbare Wildbienen“
14.10.	Umweltbildungsstelle Wolf (Rietschen): „Neuer Nachbar Wolf“



Schmetterlingsspiel



Neuer Wiesen-Spielplatz



Besucherwaage mit „tierischem“ Ziffernblatt

Öffentlichkeitsarbeit & Marketing

2022 standen in Deutschland und Polen wieder verschiedenste Pressemitteilungen und Preseterminen, die Schaltung und Gestaltung von Printanzeigen, die Realisierung und Verteilung von Werbemitteln, Radiowerbung, sowie die Pflege der Website auf der Agenda.



Katja Halla/Marketing DE Greta Drozd/Marketing PL

Die sozialen Medien und Google MyBusiness haben weiter an Bedeutung gewonnen. Deren Betreuung bedarf zunehmend mehr personelle Kapazitäten. Trends zeigen, dass die Nutzer Kurzvideos bevorzugen. Daher begannen wir uns in das Thema Videoproduktion und Vermarktung einzuarbeiten. Ein wichtiger Bereich im deutschen Marketing war auch in diesem Jahr die Zusammenarbeit mit Tourismusverbänden, touristischen Leistungsträgern, dem Landkreis und der Stadt Görlitz. Als eines der Leitprodukte der TMGS (Tourismus und Marketing Gesellschaft Sachsen) sind wir auf der neuen Website des Sachsen-Tourismus im Bereich Familienurlaub präsent. Erfreulich war auch der über die TMGS organisierte Besuch und die Berichterstattung der tschechischen Influencer „thesikles“. Zudem konnten wir die polnische Bloggerfamilie „MaNa w podróży“ begrüßen. Im Rahmen der von der TGG-Neisseland beauftragten Imagefilme zur Bewerbung des Familienurlaubs in der Region, entstand auch ein Trailer zum Naturschutz-Tierpark. Im Magazin „Kind und Kegel“ durften wir auch in diesem Jahr viermal die Kategorie Tierparkgeflüster belegen und die Aktion „Zu Fuß zur Schule“ unterstützen. Im Tierpark-Guide „Beste Tierparks Deutschlands“ erhielten wir einen kostenfreien Eintrag. Unter anderem Dank der Kooperation mit den Görlitzer Stadtrundfahrt-Anbietern wird der Tierpark noch aktiver an Touristen kommuniziert.

In Polen konnten die Werbe- und Marketingmaßnahmen weiter ausgebaut werden. So ist der Tierpark in polnischen Hotels präsent. Beispielsweise im Czarny Kamien (Szkłarska Poręba) animiert das Gewichtsschätzspiel „Panda Sandro“ zum Tierparkbesuch. Zudem informieren an verschiedenen Stellen - seit 2022 auch beim Wasserspielplatz in Lagow - Plakate, Roll-Ups und Banner über den Tierpark. Im Dinopark Szkłarska Poręba begeistert unser Memory die Gäste und bei Julia Huta (Jelenia Góra) wird bei Workshops sogar angeboten, unsere Pandamotive zu gravieren. Eine wichtige Veranstaltung war die Führung polnischer Multiplikatoren. Dabei besuchten uns 30 Personen, überwiegend Mitarbeiter polnischer Touristinformationen. Eine Couponaktion in polnischen Schulen soll zum Tierparkbesuch animieren. Schüler der ersten bis dritten Klassen in Zgorzelec, Jelenia Góra, Bolesławiec, Zary, Bogatynia, Wegliniec und Nowogrodziec erhielten zum Schuljahresabschluss eine Einladung in den Tierpark. Das ist Teil unserer Bestrebungen, frühzeitig für unsere Natur und Umwelt zu sensibilisieren. Besonders freut uns, dass wir ein polnisches Fuhrunternehmen als Partner für die Fahrzeugbeklebung gewinnen konnten. Seit September ist ein LKW mit Tierparkmotiv regional, aber auch bis nach Italien unterwegs.

Presse-Clipping

	
48	41
Pressemeldungen	
338	27
Erscheinungen in Printmedien	
250	204
Erwähnungen im Internet	
8	0
Fernsehbeiträge	
9	0
Rundfunkbeiträge	



Großformatige Werbung im Hotelflur ...



... und auf Infoscreens



LKW-Beklebung



Panda-Glasgravur-Workshop (Julia Huta)



Panda-Sandro-Schätzspiel

Teilgenommene Veranstaltungen

Auch außerhalb des Tierparks waren wir aktiv, um für Natur- und Umweltschutz zu sensibilisieren und für den Besuch im Naturschutz-Tierpark zu werben. Neben verschiedenen zoopädagogischen Spielen und Mitmach-Angeboten kam dabei auch unser Maskottchen und mobile Fotowände zum Einsatz. Nennenswert sind hier u.a. die „20. Sternradfahrt“ des Landkreises Görlitz in Rietschen und die „Western City“ im polnischen Karpacz.

- 23.-24.04. Western City Karpacz (PL)
- 08.05. Historischer Markt Horka
- 04.06. 20. Sternradfahrt
- 08.06. Eröffnung Jazztage, Theater Görlitz „Die letzten ihrer Art.“
- 18.06. Kloster- und Familienfest Panschwitz-Kuckau
- 26.-28.08. Altstadtfest
- 06.11. Görlitz spielt!
- 02.-18.12. Christkindlmarkt



Pandamaskottchen in Karpacz



Präsentationsstand mit Artenschutz-Glücksrad

Highlight des Monats

Bereits seit 2013 entsteht jedes Jahr eine Serie emotional ansprechender Bilder mit witzigem Spruch, die unterschiedliche Verwendung finden. Es soll „Lust auf Tierpark“ erzeugt werden. Die monatlich wechselnden Motive werden als Anzeigen im Landkreisjournal, aber auch in verschiedenen Printmedien, im Bildwechsel der Website und in der Email-Signatur platziert. Gleichzeitig zieren viele Highlights unsere Tierpark-Briefmarken, Merchandising-Artikel wie Postkarten und Tassen und dienen als Banner motive der großformatigen Werbung.



Sommerferienangebot - Himalaya-Rallye -



Artenschutz-Glücksrad



Tierpark-Memory im Dinopark



Wanderausstellung von Dr. D. Engelmann



Anzeige mit Rätselseite



Fütterungszeiten Neue Besucherinformation



Dr. Sven Hammer/Bauherr



Torsten Gehrke/Leitung Parkanlage

Parkanlage

Neubau Eingangsgebäude mit Shop

Der Tierpark-Eingang hat im Frühjahr 2022 eine komplette Metamorphose durchlaufen. Anstelle des beengten früheren Gebäudes lädt nun ein lichtdurchfluteter, geräumiger Eingangsbereich zum Tierpark-Besuch ein. Das neue kontaktlose Besucherbezahl- und Eintrittssystem, Automatikturen und breite Durchgänge sorgen für barriereärmere und damit bessere Bewegungsmöglichkeiten für Rollstuhl- und Kinderwagenfahrer und haben damit den Besucherservice am Eingang signifikant verbessert.

Die Bauarbeiten wurden, soweit möglich, in Eigenleistung umgesetzt. Eine Beauftragung externer Unternehmen hätte zu sehr viel höheren Kosten und längeren Bauzeiten geführt. Aufgrund erhöhter Besucherzahlen und gesetzlicher Auflagen im Rahmen der Corona-Schutzmaßnahmen haben wir den Besucher-Zu- und Ausstrom getrennt. Die bestehenden z. T. historischen Gebäudeelemente blieben dabei weitgehend bestehen; die Erweiterung entstand durch eine Überdachung des Bereichs zwischen bisherigem Eingang und den dahinter befindlichen Toiletten. Dadurch vergrößerte sich die Fläche des Eingangsbereichs mit Kassen und Shop auf etwa das Doppelte.

Das Design der Umgestaltung soll den Bezug zur Natur spürbar machen. Durch einen größeren Glasbereich im Dach fällt Sonnenlicht in den Eingangsbereich und durch die großen Fenster entlang der Seite wird bereits ein Blick in den Baum-Bestand des Tierparks ermöglicht. Somit beginnt das „Erlebnis Naturschutz-Tierpark“ schon mit dem Kauf der Eintrittskarte und stimmt den Gast auf den Besuch ein. Den Tierspuren auf dem Boden folgend, geht es nun direkt in den Tierpark. Dieser Neubau war eine dringend benötigte Maßnahme. Wir sind sehr froh, dass uns dies im Jahr 2022 endlich gelungen ist!



Offizielle Eröffnung
mit



Carsten Liebig, OB Oktavian Ursu,
MP Michael Kretschmer,
Dr. Sven Hammer (vlnr.)



Außenansicht Eingang



Großzügiger
Kassenbereich



Offener und
lichtdurchfluteter Raum



Neuer überdachter Pausen-Außenbereich

Überdachter Lager- und Pausenplatz

Zur Verbesserung unserer Grünfutterqualität haben wir den Graslagerplatz überdacht. Damit bleibt auch im Sommer, bei starker Hitzeeinwirkung, die Qualität des Grünfutters über zwei Tage konstant. Gleichzeitig haben wir daran angeschlossen einen überdachten Pausenbereich im Außenbereich für unsere Mitarbeiter geschaffen.



Insekten-Hotel

Insekten-Hotel im Affengehege

Da zur natürlichen Nahrung unserer Krallenaffen Insekten gehören, haben wir uns gedacht, warum sollten wir nicht gleich ein Insekten-Hotel im Affengehege installieren. Das konnten wir 2022 umsetzen und es wurde von unseren Affen mit hohem Interesse angenommen.



Temporärer Eselstall am Reitplatz

Temporärer Eselstall am Reitplatz

Im Zusammenhang mit der Umstrukturierung wird das jetzige Eselgehege zum Bau eines Schweinestalls benötigt. Die Esel sollen 2023 einen neuen Eselstall gegenüber dem Imbiss bekommen. Im Rahmen dieser Umbaumaßnahmen wurde eine temporäre Eselunterkunft für den Sommer 2022 am Reitplatz geschaffen.



Bau der Kletterwand

Neuer Kletterpfad

Unter dem Motto „Klettern wie ein Alpensteinbock“ kommen alle Kletterfreunde auf Ihre Kosten. Hier können nun auf den Spuren verschiedener tierischer Kletterkünstler insgesamt zehn verschiedene Hindernisse absolviert werden. Der Bau wurde komplett durch unsere Handwerker realisiert.



Klettern wie ein Steinbock



Grasfütterung

Umbau zu einer Grasfütterung bei den Hühnerküken

Da die neue Gesetzgebung in Deutschland das Töten von Küken vor dem 28. Lebensstag verbietet, haben wir den Putenstall umgebaut, um dort die Küken bis zum 28. Tag halten zu können. Eine Besucher-Grasfütterung wurde bei dem Umbau mit integriert. So haben wir eine weitere Besucherattraktion und eine innovative Beschäftigung für die Küken geschaffen.



für Besucher



Besucherfreie Zone Streichelhof

Besucherfreier Rückzug für Streichelhof-Tiere

Bei sehr starkem Besucheraufkommen hatten wir eine Überlastung unserer Streichelhoftiere festgestellt. Die vorhandenen Rückzugsmöglichkeiten waren offensichtlich nicht mehr ausreichend. Daher haben wir nun einen Teil des Streichelhofes abgeteilt, in den sich die Streichelhoftiere zurückziehen können, wenn sie es möchten. Die Abspernung wird von den Besuchern akzeptiert.



Nur für Tiere



Verstärkte Kamelabspernung

Absperrmöglichkeiten für Kamele

Aufgrund der sehr aktiven und fordernden Kameljungtiere waren wir gezwungen, sichere Absperrmöglichkeiten für Kamele auf der großen Tibetananlage zu installieren.



Überdachung Straßenbahn-Haltestelle

Überdachung der Straßenbahn-Haltestelle

Durch Umbaumaßnahmen am Außenzaun haben wir in der Nähe des neuen Eingangs die Straßenbahn-Haltestelle für mehr Besucherservice überdacht.

Garten

Das Areal des Tierparks ist ein Gartendenkmal. Maßgeblich geprägt wird das Bild des Parkgeländes durch die natürlichen Täler, ein weitläufiges Wegenetz und sich abwechselnde weitläufige und lichte Wiesenflächen mit kleinen und größeren Gehölzbeständen. Die Pflege der Anlage und der Erhalt des historischen Pflanzenbestandes sind zentrale Aufgabe unseres Parkpflege-Teams. Zweimal im Jahr findet eine Baumbestandskontrolle (belaubt und unbelaubt) statt und zeigt eventuellen Handlungsbedarf wie Kronensicherung, Totholzverschnitt, Baumfällarbeiten, Nachpflanzung auf. Das muss dann entsprechend, zum Teil sehr kostspielig, umgesetzt werden. So mussten 2022 vier Bäume wegen Sturmschaden und einer wegen Krankheit gefällt werden.

Eine entsprechende Bepflanzung des Tierparks trägt nicht nur zur Attraktivität der Anlagen bei, sondern auch zum Natur- und Artenschutz. Durch die naturnahe Parkanlage, den alten Baumbestand, Bereiche mit Totholz und unterschiedlichen Bodenbelägen, die Pflege von Blumenwiesen und blühenden Beeten finden diverse Insekten einen Lebensraum. Mit den richtigen Pflanzen locken wir Insekten, Vögel und weitere Tiere in den Tierpark. Wichtig ist uns dabei, möglichst viele heimische Wildpflanzen zu säen und zu pflanzen. Mit Blumenkästen und dem Ansäen von Blumenwiesen auf Grünflächen und verschiedenen Dächern bieten wir zusätzliche Lebensräume und Nahrungsquellen. 2022 wurde zudem eine Hecke und Efeu gepflanzt. Unsere großzügige Parkanlage soll den Tierparkbesuchern auch zur Erholung dienen. Zahlreiche Bänke stehen als Ruheplätze und für einmalige Tierbeobachtungen zur Verfügung. Die regelmäßige Kontrolle, Pflege und Reparatur bestehender Sitzmöglichkeiten – 118 an der Zahl, der über 100 Natur-Schau-Spiele, der Tieranlagen, der Wege, der Mülleimer, der Bachläufe und der Wiesenflächen sowie allgemeine Reinigungsarbeiten werden täglich, 365 Tage im Jahr, von unserem Parkpflege-Team geleistet.

 1096
Reinigungsrunden

 124
Bänke

 227
Spielekontrollrunden

 55
Mülleimer

 >866
Bäume



Sturmschaden



Fontäne sorgt für gutes Wasserklima



Buchenallee im Herbst



Roksana Simon/Leitung Shop

Shop

Das Jahr 2022 hat uns viel Neues gebracht. Im April wurde der neue Eingangsbereich mit großzügigem Shopbereich eröffnet. Dadurch gab es die Möglichkeit, den Shop weiterzuentwickeln. Wie auch in den vergangenen Jahren war die Besucherzufriedenheit von hohem Stellenwert. Gemäß der Philosophie des Tierparks möchten wir aber auch im Shop einen Beitrag zu Nachhaltigkeit und Natur- und Artenschutz leisten. Daher bemühen wir uns, hauptsächlich Produkte anzubieten, die möglichst geringe Auswirkungen auf unseren Planeten haben. Deshalb sind unsere Produkte aus recycelten oder natürlichen Bestandteilen hergestellt.

Wir arbeiten mit Lieferanten zusammen, die Wert auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit legen. So wird beispielsweise aus dem Verkauf der „Benny Blu-Wissensbücher“ die Aktion „5 Bücher = 1 Baum“ unterstützt oder für die Organisation „Planet-for-the-Planet“ 0,20 € gespendet. Zudem führen wir eine Auswahl von Naturprodukten aus BIO-Kosmetik, BIO-Tee und BIO-Snacks. Unser Geschirr, bestehend aus Bechern, Tellern und Snackschalen, besteht zu 70% aus Naturfasern (Maisstärke) und 30% aus Melamin, um alles zusammenzuhalten.

Die Gesundheit unserer Besucher liegt uns am Herzen. Deshalb haben wir im Jahr 2022 gesunde Süßigkeiten ohne Zuckerzusatz oder mit gesunden, leckeren Zutaten eingeführt.

Ein wichtiger Bereich sind unsere Merchandising-Produkte wie Bauch- und Tragetaschen, T-Shirts für unsere großen und kleinen Besucher sowie für

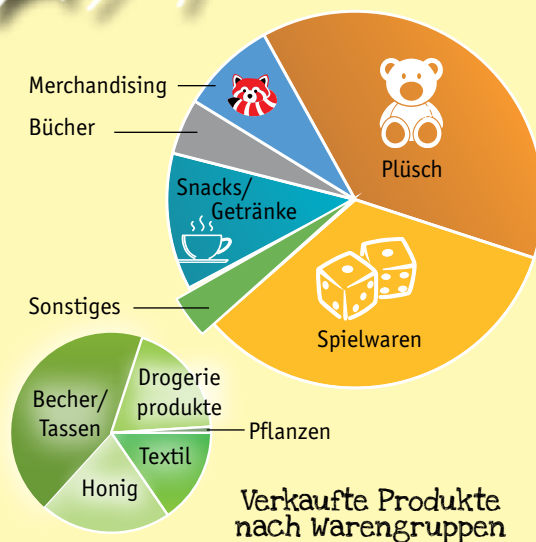
Plüschtiere, aber auch Tassen, Notizbücher, Kulis, Lunchboxen, Schneidebretter aus Bambus und vieles mehr. Dieser Bereich wird stetig ausgebaut. Beim Bedrucken der Produkte mit unserem Logo wurde zudem auf Nachhaltigkeit geachtet.



Breites Sortiment an Re-PET-Kuscheltieren



www.tierpark-goerlitz.de/de/Online-Shop.html



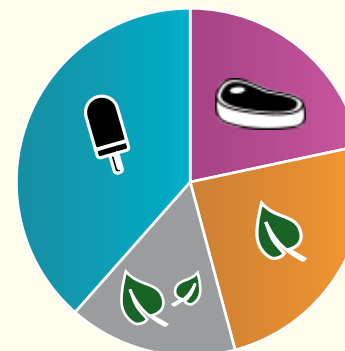
Verkaufte Produkte*

20.887 Fleischprodukte

23.326 vegetarische Produkte

15.130 vegane Produkte

37.115 Eis



*Auszug aus dem verkauften Speisenangebot



Informationen zur Gastronomie:
www.tierpark-goerlitz.de/de/Gastronomie.html



Selbstbedienungsautomaten



Renata Augustyn/Leitung Imbiss

Imbiss - unsere „Futterkiste“

Der Imbiss im Tierpark bietet den Besuchern kreative Snacks, leckeres Essen und Getränke. Die Speisekarte wurde unter Berücksichtigung unserer Umwelt und den zukünftigen Herausforderungen entwickelt. Gleichzeitig versuchen wir, der Wegwerf-Mentalität entgegenzuwirken. Wir nutzen ein etwas aufwendigeres Pfandsystem. In diesem Jahr wurde von den Bambus-Bechern für warme Getränke auf Porzellantassen umgestellt. Diese sind optisch ansprechend, lassen sich gut im Corporate Design gestalten und erwiesen sich in der Handhabung als praktisch, was die Arbeitsabläufe im Imbiss optimierte. Aufgrund der höheren Anschaffungskosten musste das Pfand angepasst werden. An Stellen, an denen Mehrweg nicht möglich ist, verwenden wir nachhaltiges Einweggeschirr.

Die Produkte sind hauptsächlich regional, stammen - sofern tierisch - aus artgerechter biologischer Tierhaltung und tragen den Nachhaltigkeitsgedanken, der unseren gesamten Park auszeichnet.

Die neueste und sehr beliebte Kreation des Imbiss ist unsere vegane Bolognese.

Vor dem Imbiss wurden zwei Automaten für Eis und Snacks aufgestellt. Sie bieten den Gästen bei erhöhtem Besucheraufkommen eine Alternative zum Imbiss. Im Sortiment finden sich Produkte mit wenig Zucker, vegane und vegetarische Optionen sowie eine große Auswahl an Bio-Produkten. So konnten wir das Sortiment um weitere gesunde Snacks erweitern. Um den Wünschen unserer Besucher entgegenzukommen, finden sich dort auch Getränke in Flaschen zur Mitnahme.



Dr. Viktoria Michel /Leitung Artenschutz

Natur- und Artenschutz

Auf dem Tierparkgelände leben nicht nur Zootiere, sondern auch viele verschiedene Wildtiere finden hier ein Zuhause. Um die höhlenbrütenden Vögel zu unterstützen, wurden 50 neue Nistkästen gebaut und im Tierpark verteilt.

Auch Kirchtürme bieten einen wichtigen Rückzugsort. Daher betreut der Naturschutz-Tierpark Görlitz-Zgorzelec über 100 Kirchtürme in der Region. In den Türmen werden beispielsweise Nistkästen für Fledermäuse, Falken und Eulen angebracht, regelmäßig betreut und gereinigt.

Bei der „Zootier des Jahres“-Kampagne steht dieses Jahr das Pustelschwein im Rampenlicht. Die Bestände dieser asiatischen Schweineart sind derzeit akut durch die für Schweine tödlich endende Afrikanische Schweinepest (ASP) bedroht. Da sich die ASP auch in Deutschland immer weiter ausbreitet und zur Bekämpfung massive Einschränkungen bei der Haltung aller Schweinearten und -rassen verhängt werden, setzt sich der Tierpark Görlitz dafür ein, dass auch in ASP Gebieten Schweine weiterhin tiergerecht gehalten werden können und bedrohte Schweinearten in Zoos nicht vorsorglich gekeult werden müssen, wenn die angeordneten Maßnahmen, die für Mast Schweine entwickelt wurden, für verschiedene Wildschweinearten nicht umgesetzt werden können.

Neben den regionalen Projekten, die von Mitarbeitern des Tierparks umgesetzt werden, erhielten auch andere Projektteams, die sich für den Schutz bestimmter Tierarten in verschiedenen Ländern einsetzen eine finanzielle Unterstützung (siehe Karte).



Schleihereule im Kirchturm-Nistkasten



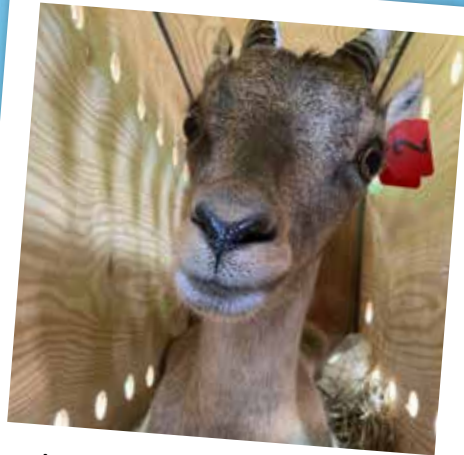
Neue Nistkästen für das Tierparkgelände



Geierschutzprojekt in Bulgarien



Lobbyarbeit für Pustelschweine



Steinbock in Transportbox



Besonderung eines Steinbocks



Transportvorbereitung



Via Hubschrauber zur Hochebene

Zurück ins Land der Ahnen

Drei junge Steinbockgeißen aus dem Naturschutz-Tierpark Görlitz-Zgorzelec wurden in den Österreichischen Alpen wieder angesiedelt. Nach einer monatelangen, aufwändigen Vorbereitung begann für drei 2021 im Görlitzer Tierpark geborene Steinbockgeißen, sowie sieben weitere Steinböcke aus den Zoos von München, Nürnberg und Innsbruck ein komplett neues Leben in ihrem natürlichen Lebensraum. Am ersten Tag wurden die Tiere aus ihren verschiedenen Zoos ins Salzburger Land nach Österreich gebracht. Die Auswilderung war für den darauf folgenden Tag geplant, doch aufgrund starken Nebels konnte der Helikopter, der die Kisten mit den Tieren zum Auswilderungsplatz auf 2300m fliegen sollte, nicht starten. Die Aktion musste um einen Tag verschoben werden. „Dann lief aber alles vorbildlich“, berichtet Tierparkdirektor Dr. Sven Hammer, der mit seiner Kuratorin den Transport begleitete. „Die Schieber der aufgereihten Kisten wurden gleichzeitig auf Kommando geöffnet und eine Menschenkette gewährleistete, dass die Tiere Richtung Felswand und nicht bergab liefen,“ ergänzt er. Bereits 2011 wurde im Gasthofgebirge des Salzburger Landes das Auswilderungsprojekt für Steinwild initiiert. Motivation war nicht die künftige Bejagung, sondern die Ergänzung des ursprünglichen Wildarteninventars durch das dort ausgerottete Steinwild. Nach einer sehr intensiven Machbarkeitsstudie zur Bewertung der Lebensraumeignung wurden dort 2014 und 2015 die ersten Alpensteinböcke wiederangesiedelt. Nach Schätzungen lokaler Wildbiologen leben aktuell in der Region circa 50-60 Tiere inklusive der Neuankömmlinge. Intensive Bejagung führte dazu, dass es Anfang des 19. Jahrhunderts in Österreich keinen einzigen Steinbock mehr gab. Dem König der Alpen wurden Wunderkräfte zugeschrieben: Fleisch, Fell, Blut, Magenbezoare, Fersengelenke, das gemahlene Horn und sogar die Exkremente der Steinböcke wurden als Heilmittel vermarktet. Besonders skurril ist der Aberglaube um das „Herzkreuzerl“ – einer kreuzförmigen Verknöcherung der Aorta, der eine potenzsteigernde Wirkung nachgesagt wurde. „Wir sind sehr stolz, mit unseren Tieren zur Wiederansiedlung einer einst im Herkunftsgebiet ausgerotteten Tierart beitragen zu dürfen. Dies zeigt, wie wichtig der Erhalt und die Zucht von Tierarten in menschlicher Obhut ist,“ äußert Sven Hammer. Um weiterhin Informationen über das Verhalten der ausgewilderten Steinböcke und ihre Bewegungsmuster zu erhalten, hat man zwei Tiere vor dem Transport mit Halsbandsendern versehen. Auch eine Görlitzer Geiß trägt jetzt Halsband.





Thomas Hentsch/Leitung EDV

EDV

Mit der Einführung der EDV-Abteilung können wir ab sofort unsere IT-Ressourcen besser organisieren und mit Hilfe von regionalen Firmen noch effizienter umsetzen.

Insgesamt war 2022 ein Jahr voller technischer Veränderungen und Verbesserungen. Ein großer Schwerpunkt war dabei der Kassenneubau. Hierbei wurden neben der Planung der Netzwerkinfrastruktur und der Elektrik auch passende Shop-IT-Systeme analysiert, um einen störungsfreien Einsatz zu gewährleisten. Der Einsatz von Handscannern soll einen reibungslosen Ablauf an der neuen Kasse garantieren. Diese erleichtern die Arbeit unserer Mitarbeitenden und tragen zu einer effizienteren Abwicklung der Zoo2Go-Online-Dauerkarten bei. Infodisplays bieten bereits beim Eingang nützliche Information. Zudem wurden an der Kasse professionelle Sicherheitskameras installiert, die eine lückenlose Überwachung ermöglichen. Die Verbesserung unseres Rufsystems sorgt dafür, dass wichtige Durchsagen auch in lauten Umgebungen problemlos hörbar sind.

Ein weiteres Projekt war die Installation einer Kamera in den Panda-Wurfhöhlen. Diese spezielle Kamera ermöglicht es uns, die Tiere besser zu beobachten und ihre Gewohnheiten zu erforschen. Zudem können Besucher über den neuen Bildschirm im Panda-Pavillon live in die Wurfhöhle schauen und das Geschehen beobachten. Um unseren Gästen einen noch besseren Service zu bieten, bauen wir das Wifi-Angebot im Park stetig aus. Unter anderem gibt es jetzt im Grillpavillon kostenfreien Zugang zum Internet.



Pandas unter Kamera-Überwachung



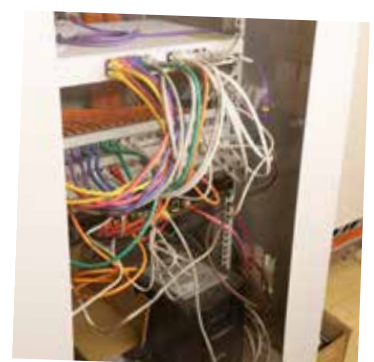
Pandas in der Wurfhöhle



Axis-Kamera



WLAN Access Point

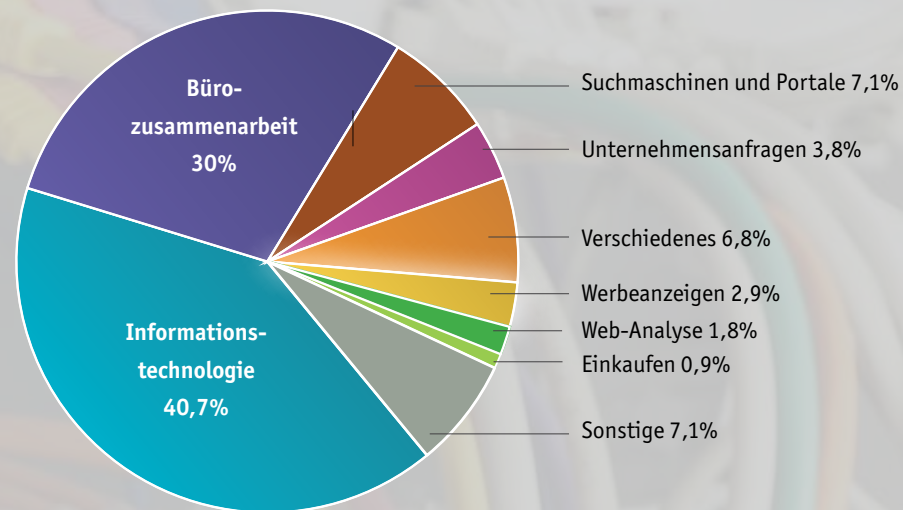


Serverrack im Shopgebäude



Neue Kassensysteme

Die meisten Zugriffe aus dem Tierparknetzwerk (Auszug in %)



Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren

 **Sparkasse**
Oberlausitz-Niederschlesien

STAHL- UND METALLBAU
WEINER
Stahl in Form - Seit 1892

KOMMWOHNEN
Service GmbH

Radio
Lausitz.
Wir lieben die Lausitz!

Schkade
Tierfutter
www.schkade-futter.de

 **SWG**
Stadtwerke Görlitz AG

 Sparkassen
Versicherung Sachsen |  Versicherungsservice
Neiße/Elbe

Gefördert durch
die Stadt Görlitz und
den Kulturraum
Oberlausitz-Niederschlesien.



Danksagung:

An dieser Stelle danken wir all unseren Sponsoren, Spendern, Paten, Helfern, Kooperationspartnern, dem Freundeskreis, der Stadt Görlitz, dem Kulturraum und unserem Vorstand, der sich ehrenamtlich für den Naturschutz-Tierpark einsetzt.

Dem gesamten Team des Naturschutz-Tierparks ist für die tägliche engagierte Arbeit zu danken.



werde
Naturschutz-Pate



werde
Tier-Pate

www.tierpark-goerlitz.de/Patenschaften

Impressum

ICIONIA, Jahresbericht des
Naturschutz-Tierpark Görlitz e. V.
für das Jahr 2022; Jahrgang 36

Herausgeber:
Naturschutz-Tierpark Görlitz e. V.
Zittauer Straße 43, 02826 Görlitz
Tel.: 035 81 - 66 93 000
Email: info@tierpark-goerlitz.de

Redaktion und Realisation:
Katja Halla, Catrin Hammer,
Dr. Sven Hammer, Dr. Viktoria Michel

Gestaltung:
Naturschutz-Tierpark Görlitz e. V.
Katja Halla, Dr. Viktoria Michel

Auflage:
30 Exemplare

Bildquelle:
Naturschutz-Tierpark Görlitz e. V.
Catrin Hammer
Dr. Sven Hammer
Danilo Dittrich

Druck und Verarbeitung:
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier



Exklusive Tierbegegnungen
bei Roten Pandas, Kängurus, Trampeltieren
oder Zebramangusten buchen

Zootier

DES JAHRES

2023

ARA



www.zootierdesjahres.de